

	Türzargen Stahlzargen Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden	DIN 18111-2
--	---	--

ICS 91.060.50

Einsprüche bis 2002-07-31

Entwurf

Door frames — Steel door frames — Part 2: Standard door frames for metal stud gypsum walls

Dormants — Dormants en acier — Partie 2: Dormants normalisés pour cloison à ossature métallique et plaques de plâtre

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per e-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

Fortsetzung Seite 2 bis 13

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Inhalt

Seite

Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Maße	5
4.1 Zargenfalzmaß und Türblattaußenmaß.....	5
4.2 Drückerhöhe (DH)	6
4.3 Meterrissmarkierung (MR)	8
4.4 Zargenfalz	8
4.5 Zargenprofil	9
5 Werkstoff	11
6 Konstruktive Anforderungen	11
6.1 Bandunterkonstruktionen	11
6.2 Stanzungen für Schlossfalle und Riegel	11
6.3 Meterrissmarkierung (MR)	11
6.4 Fußbodeneinstand (FBE) und Markierung	11
6.5 Distanzprofil	11
6.6 Gehrungsverbindungen	12
6.7 Nute für Dämpfungsmittel	12
6.8 Anker	12
6.9 Dämpfungsmittel	12
6.10 Oberflächenausführung	12
7 Kennzeichnung	13
8 Einbau	13
9 Lieferbedingungen/Lieferumfang	14
Literaturhinweise	15
Bilder	
Bild 1 — Profilform	4
Bild 2 — Aussparungen für Schlossfalle und Schlossriegel	7
Bild 3 — Darstellung Ständerwerkszarge einfach und doppelt beplankt (Beispiel: DIN rechts, DIN links spiegelbildlich)	8
Bild 4 — Gesamtansicht — Begriffe	10
Tabellen	
Tabelle 1 — Maße.....	5
Tabelle 2 — Zusammenhang zwischen Maulweite, fertiger Dicke der Wand, gegebenenfalls bei einschichtiger oder mehrschichtiger Beplankung	6

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Normenausschuss Bauwesen (NABau), Arbeitsausschuss 09.01.00 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" erarbeitet.

DIN 18111 Tüorzargen – Stahlzargen besteht aus:

- Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden (Entwurf);
- Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden (Entwurf);
- Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter (Entwurf);
- Teil 4: Einbau von Stahlzargen (Entwurf).

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Stahlzargen (mit Dämpfungsprofil) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke: $S = 1,5 \text{ mm}$), für gefälzte Türblätter nach DIN 18101, zum Einbau in Metallständerwerk, an U-Aussteifungsprofile, (Nennstärke = 2 mm) nach DIN 18182-1, oder in vergleichbare Wandkonstruktionen.

In Zargen nach der vorliegenden Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden.

ANMERKUNG Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen sind bei Wahl entsprechender Bandkonstruktionen und Ausführung der Bandtaschen/Bandbefestigung möglich (siehe E DIN 18111-3). Außerordentliche Belastungen können bei der Verwendung z. B. in Krankenhäusern, Kasernen usw. entstehen.

Die Zargen sind links bzw. rechts verwendbar und weisen eine Nute auf.

Zargen

- für ungefälzte Türblätter (siehe E DIN 18111-3:2002-04),
- mit anderen Profilquerschnitten und anderen Abmessungen (siehe E DIN 18111-1:2002-04 und E DIN 18111-3:2002-04),
- ohne Bandvorrichtungen, nicht links/rechts verwendbar oder mit Vorrichtungen zur Aufnahme hochbelastbarer Bandteile (siehe E DIN 18111-3:2002-04),
- für andere Wandkonstruktionen, z. B. Mauerwerk (siehe E DIN 18111-1:2002-04 und E DIN 18111-3:2002-04),
- mit Konstruktionsveränderungen,
- aus anderen Werkstoffen, anderen Werkstoffdicken,
- für mehrteilige Konstruktionen, die z. B. in fertigbeplankte Wände eingebaut werden können, dürfen nicht als Zargen nach E DIN 18111-2:2002-04 bezeichnet werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 107, *Bezeichnung mit links oder rechts im Bauwesen*.

DIN 18025-1, *Barrierefreie Wohnungen – Wohnungen für Rollstuhlbenutzer – Planungsgrundlagen*.

DIN 18100, *Türen – Wandöffnungen für Türen – Maße entsprechend DIN 4172*.

DIN 18101, *Türen – Türen für den Wohnungsbau – Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz – Gegenseitige Abhängigkeit der Maße*.

E DIN 18111-1:2002-04, *Türzargen – Stahlzargen – Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden*.

E DIN 18111-3:2002-04, *Türzargen – Stahlzargen – Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter*.

E DIN 18111-4:2002-04, *Türzargen – Stahlzargen – Teil 4: Einbau von Stahlzargen*.

DIN 18180, *Gipskartonplatten – Arten, Anforderungen, Prüfung*.

DIN 18182-1, *Zubehör für die Verarbeitung von Gipskartonplatten – Profile aus Stahlblech*.

DIN 18251, *Schlösser – Einsteckschlösser für Türen*.

DIN 18268, *Baubeschläge – Türbänder – Bandbezugslinie*.

DIN 18363, VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Maler- und Lackierarbeiten.

DIN 18364, VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- und Aluminiumbauten.

DIN 59413, Kaltprofile aus Stahl – Zulässige Maß-, Form- und Gewichtsabweichungen.

DIN EN ISO 2409, Lacke und Anstrichstoffe – Gitterschnittprüfung (ISO 2409:1992); Deutsche Fassung EN ISO 2409:1994.

DIN EN 10142, Kontinuierlich feuerverzinktes Band und Blech aus weichen Stählen zum Kaltumformen – Technische Lieferbedingungen; Deutsche Fassung EN 10142:2000.

DIN EN 10143, Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Blech und Band aus Stahl – Grenzabmaße und Formtoleranzen; Deutsche Fassung EN 10143:1993.

DIN EN 10147, Kontinuierlich feuerverzinktes Band und Blech aus Baustählen – Technische Lieferbedingungen; Deutsche Fassung EN 10147:2000.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gilt der folgende Begriff.

3.1

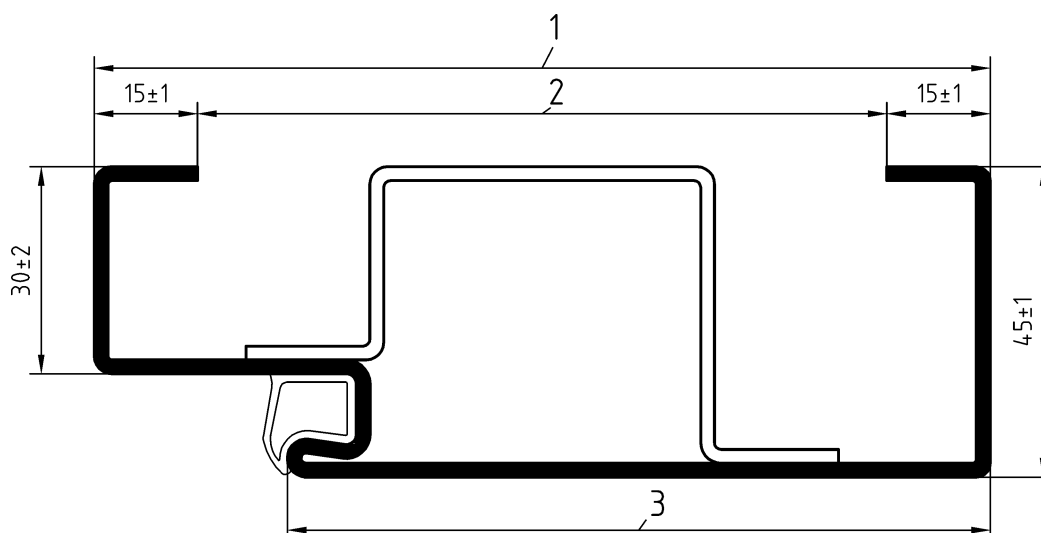
Stahlzarge

Bauelement, das in Metallständerwerk eingesetzt werden kann

Sie wird nur als Umfassungszarge geformt. Falzseitig weist diese Zarge eine Maulweitenkante, einen Spiegel und einen Falz auf, der in die Nute zur Aufnahme des Dämpfungsprofils übergeht. An die Nutenkante schließt sich die Leibungsfläche an. Die Falzgegenseite wird durch einen verbreiterten Spiegel (Spiegelbreite/Falzseite zuzüglich Falzbreite) mit einer Maulweitenkante gebildet.

Die Maulweitenkanten der Falz- und der Falzgegenseite sind gleich lang und liegen unmittelbar gegenüber (siehe Bild 1).

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Profilaußenmaß
- 2 Maulweite
- 3 Leibungstiefe

Bild 1 — Profilform